

## **SOZIALAUSSCHUSS der STADT GÜTERSLOH**

c/o Frau Ann Katrin Brambrink  
Berliner Str. 70 – Rathaus – 33330 Gütersloh

Guten Tag, Frau Brambrink.

Die **BfGT**Fraktion bittet, folgendes Thema auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Sozialausschusses am 30. Januar 2014 zu setzen:

### **Einrichtung eines Behindertenbeirates**

Folgende Beschlussfassung wird beantragt:

- **Die Verwaltung prüft die Möglichkeit, ab der nächsten Ratsperiode einen Beirat für Behinderte einzurichten, der sich aus Vertreterinnen und Vertretern von Verbänden, Institutionen und Zusammenschlüssen von und für Menschen mit Behinderungen zusammensetzt.**
- **Die Ergebnisse / Vorschläge werden dem Ausschuss noch vor der Sommerpause zur Erörterung und Beschlussfassung vorgelegt.**

### **Begründung:**

Seit Jahren setzt sich die **BfGT**Fraktion für die Einrichtung eines Behindertenbeirates ein und führte viele Gespräche mit Vertretern der Sozial- und Behindertenverbände, von Initiativen sowie mit Betroffenen selbst.

Über 7.000 Bürger besitzen in Gütersloh einen Schwerbehindertenausweis. Menschen mit einem Behinderungsgrad unter 50% sind leider nicht erfasst.

Obwohl in unserer Stadt ein ehrenamtlicher Behindertenbeauftragter tätig ist, fühlen sich viele Behinderte mit ihren Problemen immer noch alleine gelassen und ohne adäquaten Ansprechpartner. Dies liegt keinesfalls an dem Beauftragten selbst, sondern ist in der Vielzahl der Probleme begründet. Es sind nicht nur die Entscheidungsbereiche der Stadtverwaltung, sondern auch viele andere Hemmnisse und Behinderungen des täglichen Lebens.

Fazit der Vorgespräche: **Ein ehrenamtlicher Behindertenbeauftragter reicht nach mehrheitlicher Ansicht Beteiligter nicht aus, um die Situation im Wesentlichen zu verbessern.**

Die Meinung, dass dadurch ein Ansprechpartner in der Verwaltung zur Verfügung steht, der sich intensiv und ausreichend um die Situation der Behinderten kümmert und zugleich berechnete Anliegen prüft, wird von vielen Gesprächsteilnehmern nicht geteilt.

Zugangsschwellen, Kommunikationsprobleme und die besonderen persönlichen Belastungen und Einschränkungen behinderter Menschen machen gerade den direkten Weg in die Verwaltung oft unmöglich. Um wie viel schwerer haben es behinderte Bürger, wenn man bedenkt, wie viele nicht behinderte Menschen beim alltäglichen Kampf mit den Behörden resignieren.

# BfGT

## Bürger für Gütersloh e. V. - Ratsfraktion -

---

Behinderte Menschen brauchen eine starke Lobby. Hier kann ein Behindertenbeirat eine wichtige Funktion erfüllen.

Die **BfGT**Fraktion spricht sich deshalb für die Einrichtung eines Behindertenbeirates aus, dessen Ziel es ist, die Integration behinderter Menschen in ihrem gesellschaftlichen Umfeld zu verbessern und deren Interessen und Bedürfnisse in der Öffentlichkeit und im politischen Raum gezielt zu vertreten.

In der heutigen Zeit sollten wir nicht nur über Inklusion und Integration sprechen, sondern sie auch vorleben.

Kommunale Behindertenbeiräte sind gewählte und selbständige Interessenvertretung von einer Stadt. Aufgabe ist es, die Interessen von Menschen mit Behinderung gegenüber den städtischen Körperschaften sowie in der Öffentlichkeit gegenüber allen Institutionen, die mit behinderungsrelevanten Angelegenheiten befasst sind, im Sinne einer stärkeren Selbstbestimmung und Eigenständigkeit bei der Teilnahme am öffentlichen Leben zu vertreten.

Dadurch wird eine bessere Partizipationsmöglichkeit geboten und eine aktive Teilnahme am öffentlichen Leben ermöglicht. Darüber hinaus kann der Behindertenbeirat Verwaltung und Politik sachkundig in Behindertenfragen beraten. Das Gremium sollte in seiner Aufgabenwahrnehmung unabhängig sein und weder an Aufträge noch Weisungen gebunden sein, um somit die Interessen behinderter Menschen bestmöglich vertreten zu können. In allen wichtigen Ausschüssen sollte der Behindertenbeirat mit beratender Stimme gehört werden und unmittelbaren Zugang zu allen Verwaltungsebenen bei behindertenspezifischen Fragen haben.

Noch stärker und intensiver als einem ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten wird es einem Beirat möglich sein, die Interessen von Menschen mit Behinderung und von Behinderung bedrohter Menschen in unserer Stadt wahrzunehmen.

### **BfGT** **Ratsfraktion**

*Chris Ziegele*  
Sprecherin im Sozialausschuss

*Nobby Morkes*  
Fraktionsvorsitzender

Gütersloh 16. Januar 2014

e-Mail auch ohne Unterschrift gültig